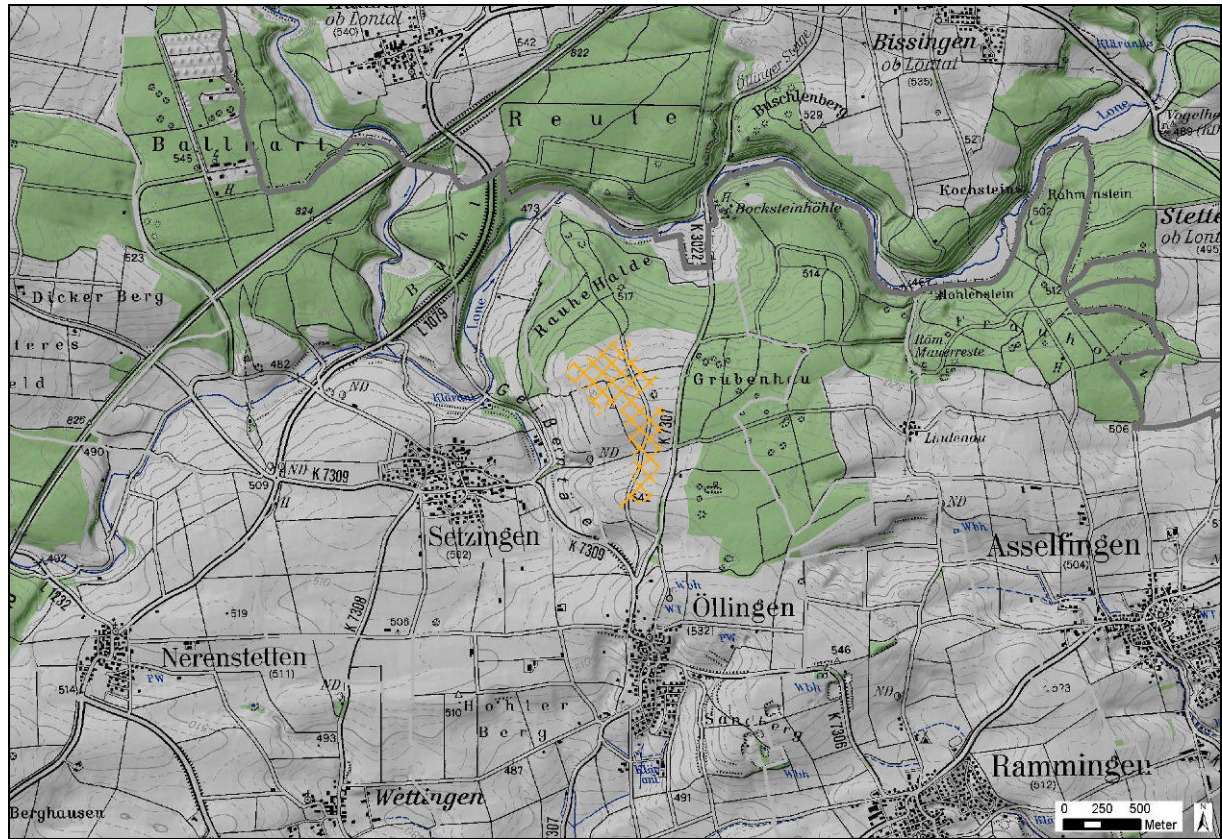


Standort-Nr.	Standort-Name	Landkreis(e)	Kommune(n)	Fläche in ha	Anzahl möglicher Anlagen
BW-03	Öllingen - Setzungen	Alb-Donau-Kreis	Öllingen	30	3 bis 4



Geobasisdaten: © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg ([www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de)) © Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))



Blick von Osten auf das Vorranggebiet.

Die Linie stellt den Standortbereich möglicher Anlagen im Vorranggebiet dar.

**Kurzcharakteristik:** Ackerlandfläche, umgeben von weitgehend ausgeräumter, wenig strukturierter Agrarlandschaft der Lonetal-Flächenalb. Nördlich des Vorranggebietes grenzt eine Mischwaldfläche an.

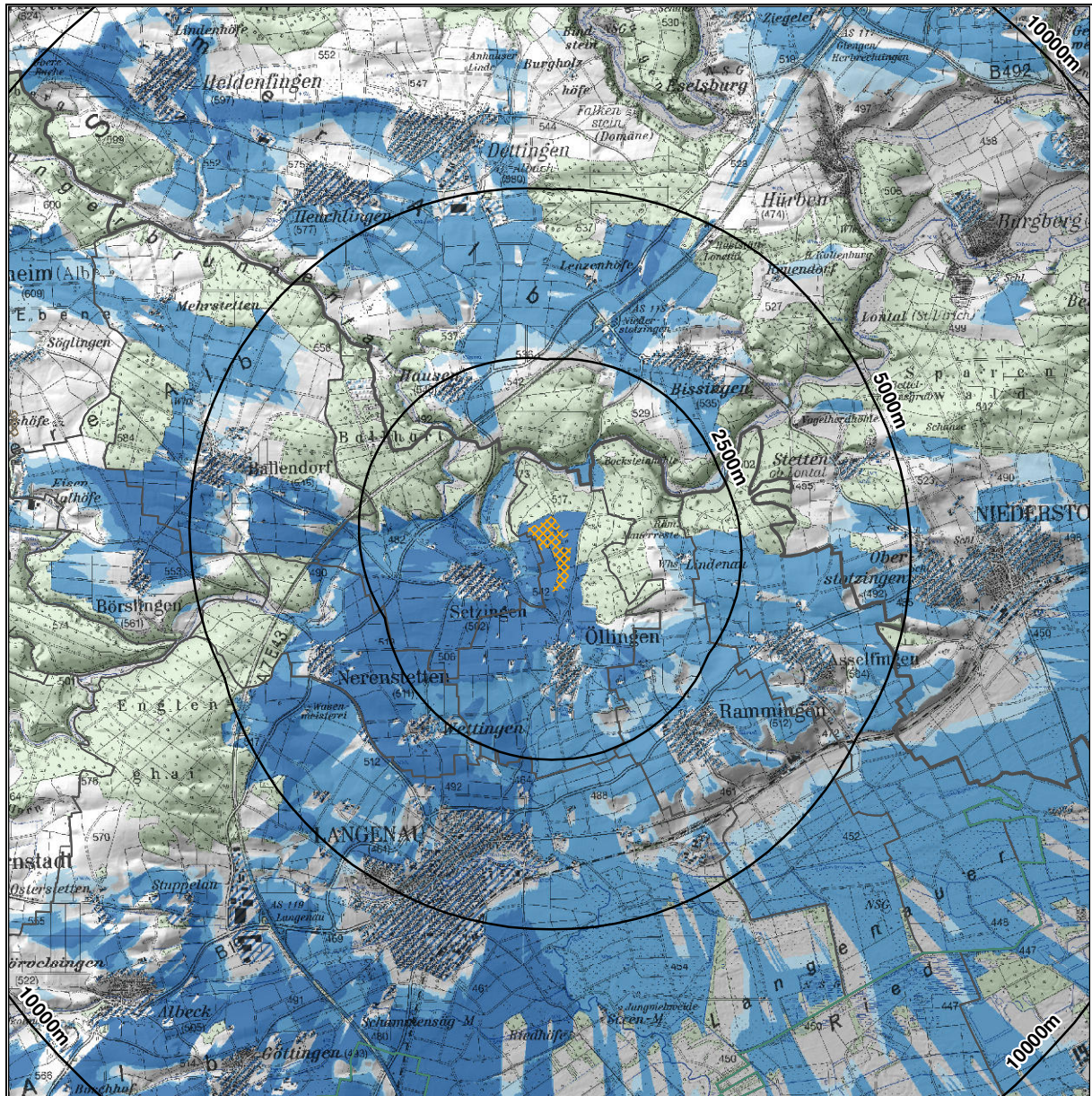
<b>Flächeneignung</b>		
<b>Standortvoraussetzungen:</b> Teilweise kommunaler Flächenvorschlag (Erweiterungsvorschlag)		
<b>Kriterium</b>	<b>Prüfungsergebnis</b>	<b>Bewertung</b>
Windhöflichkeit: in 140 m Höhe (TÜV SÜD)	5,50 - 6,00 m/s	- Teilfläche voraussichtlich bedingt geeignet - Teilfläche voraussichtlich geeignet
Stromnetzanschluss	Bewertung für BW durch EnBW siehe Feld Bewertung	Grundsätzlich geeignet
Anthropogen-technische Vorprägung	---	---
<b>Konkurrierende Raumnutzungen</b>		
<b>Raumnutzung</b>	<b>Prüfungsergebnis</b>	<b>Bewertung</b>
Wetterradar Deutscher Wetterdienst	Lage außerhalb 15-km-Radius des Wetterradars	---
Militärische Nutzung	- Radarführungsmindesthöhe: nicht betroffen - Hubschrauber(nacht)tiefflugstrecke: nicht betroffen	---
Sonstiges	Vollständig WSG-Zone III	---

<b>Ergebnis der Umweltprüfungen</b> (Details s. Umweltbericht und Anlage Sonderprüfungen)			
Abschätzung der voraussichtlich erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen gem. Art. 15 BayLplG, § 2a LPIG BW und § 9 ROG auf Schutzgüter			
<b>Umweltbericht</b>			
Mensch	Kultur- und Sachgüter	Landschaft	Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt (Biotopverbund)
Sehr hoher Konflikt	Kein Konflikt	Hoher Konflikt	Kein Konflikt
Wasser	Boden	Wechselwirkungen	Kumulative Wirkungen
Hoher Konflikt	Hoher Konflikt	Geringer Konflikt	
<b>Besondere naturschutzrechtliche Prüfungen</b>			
<b>Prüfungsgrundlage</b>		<b>Prüfungsergebnis</b>	
Prüfung nach § 34 BNatSchG (Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung):		Geringes Risiko	
Prüfung nach § 44 BNatSchG (Artenschutzrechtliche Prüfung):		Konflikt sehr wahrscheinlich	
<b>Gesamtbewertung (inkl. Sonderprüfungen):</b>		<b>Hoher Gesamtkonflikt</b>	

<b>Besonderheiten</b>
Direkt nördlich des Vorranggebietes grenzt LSG „Mittleres Lonetal“ an.
Denkmalschutz: Kulturdenkmale der Mittelalterarchäologie sowie Tangierung archäologischer Belange der Vor- und Frühgeschichte.
Richtfunkstrecke verläuft durch das Vorranggebiet

<b>Konflikt zu Festlegungen des Regionalplans</b>
- - -

Sichtbarkeitsanalyse



**Sichtbarkeit**

Offenland Siedlung



gesamte WKA sichtbar (mind. ab 10 m über Grund bzw. Waldoberkante)

WKA mindestens ab Rotorunterkante (RUK, 100 m) sichtbar

WKA mindestens ab Nabenhöhe (150 m) sichtbar

Mögliche sichtbare Bereiche aus Waldflächen werden nicht dargestellt.

Standorte für regionalbedeutsame WKA



untersuchtes geplantes Vorranggebiet



weiteres geplantes Vorranggebiet



Waldfläche



Berechnung:  
geoinformation+planung – reichert+partner ingenieure (2013)

Geobasisdaten:  
© Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))  
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg ([www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de))